

# Der Anhang der kleinen und mittelgroßen Kapitalgesellschaft

mit Musteranhängen und Checklisten nach BilRUG

Bearbeitet von  
Von Doris Wolff, Wirtschaftsprüferin, Steuerberaterin

2. Auflage 2018. Buch. Rund 210 S. Kartoniert  
ISBN 978 3 406 71557 0  
Format (B x L): 16,0 x 24,0 cm

[Recht > Handelsrecht, Wirtschaftsrecht > Handels- und Vertriebsrecht > Handelsbilanzrecht, Bilanzsteuerrecht](#)

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Wolff  
Der Anhang der kleinen und  
mittelgroßen Kapitalgesellschaft

  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG



**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Der Anhang der kleinen und mittelgroßen Kapitalgesellschaft

Praxisratgeber für die Rechtsform der GmbH,  
AG und für offene Handelsgesellschaften  
sowie Kommanditgesellschaften ohne  
persönlich haftenden Gesellschafter

mit Musteranhängen und Checklisten

von  
**Doris Wolff**  
Wirtschaftsprüferin, Steuerberaterin  
München  
beck-shop.de  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

2. Auflage 2018





**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

**[www.beck.de](http://www.beck.de)**

ISBN 978 3 406 71557 0

© 2018 Verlag C. H. Beck oHG

Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck und Bindung: Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG

In den Lissen 12, D-76547 Sinzheim

Satz: Uhl + Massopust GmbH, Aalen

Umschlaggestaltung: Ralph Zimmermann – Bureau Parapluie

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

## Vorwort

---

Der Anhang ist ein Teil des Jahresabschlusses und gleichzusetzen mit der Wichtigkeit der Bilanz und der GuV. Er dient dazu die Angaben der Bilanz und der GuV zu vervollständigen und zu ergänzen, um so ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft zu erhalten.

Trotz seiner Wichtigkeit, gerade im Hinblick auf die ergänzende und erläuternde Funktion, erfreut sich der Anhang weder beim Mandanten noch beim Berater großer Beliebtheit. Dies liegt hauptsächlich daran, dass die Aufstellung des Anhangs nur eingeschränkt standardisiert werden kann, er als lästiges Anhängsel zur Bilanz und GuV betrachtet wird und zusätzlich noch umfangreiche Vorschriften Anhangangaben enthalten, die beachtet werden müssen.

Wenn man sich die veröffentlichten Jahresabschlüsse im Bundesanzeiger ansieht, so stellt man fest, dass sich die Anhänge, insbesondere bei kleinen Kapitalgesellschaften, in Form der Darstellung, den Angaben und den sonstigen Informationen sehr unterscheiden. Dabei variiert der Umfang von sehr kurz bis sehr ausführlich. Des Weiteren sind zum Teil die veröffentlichten Anhänge schlichtweg falsch. Dies liegt zum Beispiel daran, dass der Anhang Angaben enthält, die nicht in den Anhang gehören oder dass wichtige, gesetzlich erforderliche Anhangangaben fehlen. **Hier setzt dieser Praxisratgeber an.**

Nach § 264 Absatz 1 HGB haben die gesetzlichen Vertreter einer Kapitalgesellschaft den Anhang aufzustellen. Erfahrungsgemäß wird gerade bei kleinen und mittelständischen Kapitalgesellschaften vom Unternehmen erwartet, dass der Berater sich der „Sache“ des Anhangs annimmt.

Es ist letztlich im Anhang nur entscheidend, dass die wesentlichen Informationen im Anhang erläutert werden, die eine Aussage über die Bonität und die zukünftige Zahlungsfähigkeit der Kapitalgesellschaft treffen. Die Füllsätze, wie sie in allgemeinen Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften enthalten sind, können letztlich bei allen KapGes/KapCo-Gesellschaften im Wesentlichen übernommen und damit standardisiert werden.

Des Weiteren ist es besonders für den gesetzlichen Vertreter und den Berater wichtig, die wesentlichen Anhangangaben zu erkennen und aufzuführen, um eventuelle spätere Haftungsrisiken ausschließen zu können. Denn mit der Offenlegung des Jahresabschlusses beim Bundesanzeiger werden diese Angaben unwiderruflich für jedermann zugänglich und lassen sich auch Jahre später jederzeit auf Richtigkeit und Vollständigkeit überprüfen.

München, den 28. Februar 2018

*Doris Wolff*



**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Inhaltsverzeichnis

---

<b>I. Einführung</b> .....	1
1. Wie soll nun ein Anhang aufgestellt werden? .....	1
2. Wie ist der Praxisratgeber gegliedert? .....	1
<b>II. Der Anhang der kleinen Kapitalgesellschaft</b> .....	3
1. Übersicht über die (Pflicht-)Anhangangaben bei kleinen KapGes/KapCo-Gesellschaften .....	3
2. Wie definiert der Gesetzgeber eine kleine Kapitalgesellschaft? ....	4
3. Allgemeine Vorgaben für den Anhang .....	6
a) Pflicht zur Aufstellung .....	6
b) Zusatzangaben für kleine GmbH & Co. KG .....	8
4. Allgemeine Grundsätze für die Gliederung .....	9
a) Form der Darstellung .....	9
b) Beträge der vorhergehenden Geschäftsjahre .....	10
c) Mehrere Posten eines Vermögensgegenstandes oder einer Schuld in der Bilanz .....	10
d) Mehrere Geschäftszweige .....	11
e) Zusammenfassen der Posten .....	11
f) Unterlassen von Angaben im Anhang .....	12
5. Wichtige Aufstellungs- und Feststellungsfristen für den Jahresabschluss .....	12
a) Pflicht zur Aufstellung .....	12
b) Pflicht zur Feststellung .....	13
6. Allgemeine Angaben zum Anhang .....	17
7. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen ....	19
a) Angabe angewandter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden .....	19
b) Angabe der Abweichungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden .....	20
c) Bildung von Bewertungseinheiten .....	20
aa) Angabepflichtig gemäß Nummer 23 Buchstabe a pro Art von Grundgeschäft .....	21
bb) Angabepflichtig gemäß Nummer 23 Buchstabe b pro abgesicherte Risikoart .....	21
cc) Angabepflichtig gemäß Nummer 23 Buchstabe c .....	21
8. Angaben zu den einzelnen Bilanz- und GuV-Positionen .....	22
a) AKTIVA .....	22
aa) Anlagevermögen .....	22
bb) Vorräte .....	24
cc) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände .....	25

b) PASSIVA .....	27
aa) Eigenkapital .....	27
bb) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen .....	36
cc) Verbindlichkeiten .....	37
c) Erläuterungen zur Bilanz .....	39
aa) Fristigkeiten der Forderungen .....	39
bb) Fristigkeiten der Verbindlichkeiten .....	40
d) Sonstige Angaben .....	46
aa) Haftungsverhältnisse .....	46
bb) Sonstige finanzielle Verpflichtungen .....	47
cc) Anzahl der Mitarbeiter .....	49
dd) Gewährte Vorschüsse an die Geschäftsleitung .....	50
ee) Angabe Konzernzugehörigkeit (kleinster Konzernkreis) ...	51
ff) Angabe bei börsennotierten Gesellschaften .....	52
gg) Außerordentliche Geschäftsvorfälle .....	52
<b>III. Der Anhang der mittelgroßen Kapitalgesellschaft .....</b>	<b>55</b>
1. Übersicht über die Pflicht(-Anhangangaben) für mittelgroße KapGes/KapCo-Gesellschaften .....	55
2. Wie definiert der Gesetzgeber eine mittelgroße Kapitalgesellschaft? .....	58
3. Allgemeine Vorgaben für den Anhang .....	59
a) Pflicht zur Aufstellung .....	59
b) Zusatzangaben für mittelgroße GmbH & Co. KG .....	62
4. Allgemeine Grundsätze für die Gliederung .....	62
a) Form der Darstellung .....	62
b) Beträge der vorhergehenden Geschäftsjahre .....	63
c) Mehrere Posten eines Vermögensgegenstandes oder einer Schuld in der Bilanz .....	64
d) Mehrere Geschäftszweige .....	64
e) Zusammenfassen der Posten .....	65
f) Unterlassen von Angaben im Anhang .....	65
5. Wichtige Aufstellungs- und Feststellungsfristen für den Jahresabschluss .....	66
a) Pflicht zur Aufstellung .....	66
b) Pflicht zur Feststellung .....	66
aa) Pflicht der Geschäftsleitung .....	67
bb) Pflicht der Gesellschafter .....	67
6. Allgemeine Angaben zum Anhang .....	70
7. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsgrund- sätzen .....	71
a) Angabe angewandter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden .....	71
b) Angabe der Abweichungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden .....	72
c) Bildung von Bewertungseinheiten .....	72

aa)	Angabepflichtig gemäß Nummer 23 Buchstabe a pro Art von Grundgeschäft .....	73
bb)	Angabepflichtig gemäß Nummer 23 Buchstabe b pro abgesicherte Risikoart .....	73
cc)	Angabepflichtig gemäß Nummer 23 Buchstabe c .....	73
8.	Angaben zu den einzelnen Bilanzpositionen .....	74
a)	AKTIVA .....	74
aa)	Anlagevermögen .....	74
bb)	Vorräte .....	86
cc)	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände .....	87
dd)	Rechnungsabgrenzungsposten (Disagio) .....	90
b)	PASSIVA .....	90
aa)	Eigenkapital .....	90
bb)	Kapitalrücklage .....	96
cc)	Gewinnrücklagen .....	96
dd)	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen .....	103
ee)	Sonstige Rückstellungen .....	106
ff)	Verbindlichkeiten .....	106
c)	Erläuterungen zur Bilanz .....	108
aa)	Fristigkeiten der Forderungen .....	108
bb)	Fristigkeiten der Verbindlichkeiten .....	110
d)	Sonstige Angaben .....	116
aa)	Haftungsverhältnisse .....	116
bb)	Nicht bilanzierte Geschäfte .....	119
cc)	Sonstige finanzielle Verpflichtungen .....	120
dd)	Anzahl der Arbeitnehmer .....	121
ee)	Material- und Personalaufwand/Umsatzkosten- verfahren .....	122
ff)	Angabe der Bezüge für Organe .....	124
gg)	Gewährte Vorschüsse an die Geschäftsleitung .....	128
hh)	Angabe aller Verantwortlichen (Mitglieder des Geschäftsführungsorgans) .....	130
ii)	Unbeschränkt haftender Gesellschafter .....	130
jj)	Größter Konzernkreis .....	131
kk)	Kleinster Konzernkreis .....	131
ll)	Angabe bei Personengesellschaften .....	132
mm)	Angabe von Anleihen .....	133
nn)	Angabe bei börsennotierten Gesellschaften .....	133
oo)	Gesamthonorar Wirtschaftsprüfer .....	134
pp)	Nahestehende Unternehmen und Personen .....	135
qq)	Latente Steuern .....	136
rr)	Außerordentliche Geschäftsvorfälle .....	136
ss)	Vorgänge von besonderer Bedeutung .....	137
tt)	Gewinnverwendung .....	138

<b>IV. Rating</b> .....	139
1. Was versteht man unter Rating? .....	139
2. Die Grundlagen des Ratings .....	140
3. Wie wird ein Rating-Urteil ermittelt? .....	141
4. Welche Schlüsselkriterien aus dem Jahresabschluss beeinflussen in der Regel das (Bilanz-)Rating besonders? .....	141
a) Anteil ordentliches Ergebnis .....	141
b) Höhe der Bank- und Lieferantenverbindlichkeiten .....	141
c) Höhe der Zinsbelastungen im Verhältnis zu Verbindlichkeiten gesamt .....	141
d) Höhe der kurzfristigen Verbindlichkeiten .....	142
e) Höhe des „wirtschaftlichen“ Eigenkapitals .....	142
<b>V. Offenlegungspflicht</b> .....	145
1. Kapitalgesellschaften .....	145
2. KleinstKapGes/KapCo-Gesellschaften .....	148
a) Verzicht auf den Anhang .....	150
b) Größenabhängige Erleichterungen für KleinstKapGes/KleinstKap-CoGes bei der Hinterlegung .....	151
<b>VI. Musteranhänge</b> .....	155
1. Grundsätzliche Anmerkungen .....	155
2. Musteranhang für kleine GmbH .....	155
3. Musteranhang für kleine KapCo-Gesellschaften .....	161
4. Musteranhang für kleine AG .....	166
5. Musteranhang für mittelgroße GmbH .....	171
6. Musteranhang für mittelgroße KapCo-Gesellschaften .....	180
7. Musteranhang für mittelgroße AG .....	189
8. Hinterlegung KleinstGmbH .....	198
9. Hinterlegung KleinstAG .....	200
10. Hinterlegung KleinstKapCo-Gesellschaften .....	201
11. Anhang-Checkliste für kleine und mittelgroße KapGes/KapCo-Gesellschaften .....	202
12. Checkliste: Offenlegung KleinstKapGes .....	214
<b>Sachverzeichnis</b> .....	217